

Mit dem Zeugnis kam die Urkunde

Schüler des CFG-Gymnasiums erfolgreich beim Landeswettbewerb „Experimente antworten“

Schwandorf. (hfv) Grund zur Freude und auch stolz zu sein hatte am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium (CFG) eine Gruppe ambitionierter Jungforscher. Die Experimentierarbeit wird mit ersten Erfolgen belohnt.

Die Erfolgsgeschichte begann an Anfang des laufenden Schuljahres, als mit dem erstmals angeboten Wahlfach „Jugend forscht“ eine Experimentierwerkstatt eingerichtet wurde, die eine echte Lücke im erweiterten Unterrichtsprogramm des Gymnasiums mit naturwissenschaftlich-technologischem Schwerpunkt geschlossen hat.

Über 20 Schüler

Wie die Anmeldungen zeigten, hatte Lehrer Markus Anthofer damit genau den Geschmack der Schüler getroffen. Seit Herbst arbeiten jeden Dienstagnachmittag über 20 Schüler, an Experimenten in Biologie, Chemie und Physik.

Auf die Frage, warum er freiwillig einen solchen Kurs besuche, antwortet etwa Stephan aus der 9. Klasse: „Ich bin zu der Jugend forscht-Gruppe gekommen, weil mich die praktische Chemieanwendung interessiert.“ Ein weiterer Anreiz war für viele, dass sie bei der Teilnahme an Wettbewerben auch Preise gewinnen können.



Schulleiter Fritz Pawlick übergab die Urkunden an die Gruppe „Jugend forscht“ mit „Forschungsleiter“ Markus Anthofer (vorne Viertel von links).

Bild: hfv

Zudem genießen die Jungforscher den Austausch mit Gleichgesinnten. Auch für Lukas, ebenfalls in der 9. Klasse, stehen der Spaß am Experimentieren und das Zusammensein mit „coolen Leuten“ im Vordergrund.

Ziel des Wahlfaches ist es einerseits, den Forscherdrang bei den Schülern zu wecken, und ihnen andererseits die Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben zu erleichtern. Gemeinsam macht Experimentieren einfach mehr Spaß.

Nun wurde aber aus dem Spaß Ernst im positivsten Sinne, denn es haben

sich die ersten Erfolge eingestellt: Schulleiter Fritz Pawlick konnte am Zeugnistag gemeinsam mit Kursleiter Anthofer die ersten 13 Urkunden des Landeswettbewerbs „Experimente antworten“, der vom bayerischen Kultusministerium ausgeschrieben wird, überreichen.

Damit erfülle, so der Schulleiter in seiner Rede, das CFG den Auftrag eines modernen Gymnasiums, wie ihn der Kultusminister Ludwig Spaenle formuliert hat: fördern, fordern, forschen. Pawlick freute sich, dass auch seine Schüler zu Bayerns Forschernachwuchs zählen.

Die Sparkasse hat als Kooperationspartner des CFG-Gymnasiums das Projekt mit einer Spende von 300 Euro für die notwendigen Auslagen und andere Anschaffungen unterstützt.

Neue Herausforderungen

Im Augenblick bearbeiten die Schüler die Experimente und Aufgaben der „Internationalen Junior Science Olympiade“ und hoffen dort auf ebenso viel Erfolg. Und nach den Faschingsferien wartet bereits die zweite Runde des Landeswettbewerbs mit neuen Herausforderungen.